Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Stillger die Mitglieder des Fachbeirats für Mädchenarbeit. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Frau Stillger bittet alle Anwesenden sich zu erheben und verpflichtet Frau Arapi als neues Mitglied im Fachbeirat für Mädchenarbeit für das Handlungsfeld „Wissenschaft und Forschung“ mit folgender Formel zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt zu erfüllen.“

Frau Arapi bekundet ihr Einverständnis mit einem deutlichen „Ja“.

Zu Punkt 1

Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um die Beschlussvorlage 6718/2020-2025 Open Sundays – Etablierung als Regelangebot und finanzielle Absicherung erweitert.

Die erweiterte Tagesordnung wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung der Niederschrift der 12. Sitzung des Fachbeirats für Mädchenarbeit am 10.05.2023

Die Niederschrift der 12. Sitzung des Fachbeirats für Mädchenarbeit am 10.05.2023 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Wahl einer Vorsitzenden

Da Frau Gabi Stillger heute ihrer letzten Sitzung für den Fachbeirat für Mädchenarbeit vorsitzt, wird als Nachfolgerin Frau Sylvia Krenzel vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.
Frau Krenzel wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 4 **Wahl einer stellvertretenden Vorsitzenden**

Als stellvertretende Vorsitzende wird Frau Claudia Hilse vorgeschlagen.
Weitere Vorschläge erfolgen nicht.
Frau Hilse wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl, unter der Voraussetzung, dass Anfang 2024 eine neue stellvertretende Vorsitzende gewählt werden soll, an.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5 **Sachstand 11. Mädchenbericht**

Claudia Meise berichtet, dass sich der Mädchenbericht in der Detailabstimmung befinde und zur nächsten Sitzung die 1. Lesung stattfinden könne.

-vertagt-

Zu Punkt 6 **Fachkräftemangel**

Annika Schürmann verteilt die überarbeitete Ausarbeitung der Diskussionsvorlage.
Das Gremium verständigt sich darauf, dass dieser Punkt in der nächsten Sitzung der Hauptpunkt sein soll.

-vertagt-

Zu Punkt 7 **6. Bericht zur Umsetzung der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Jungenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe**

Beratungsgrundlage:
Drucksachenummer: 6350/2020-2025

Herr Helmke vom Jugendamt erläutert den Bericht zur Umsetzung der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Jungenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe.

Er teilt mit, dass das Forum Jungenarbeit* geöffnet worden sei und die Arbeitskreise bestehen bleiben sollen.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 8

Aktualisierung der Bielefelder Rahmenrichtlinien zur Förderung der Jungenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6351/2020-2025

Ralf Müller vom Sportbund Bielefeld erläutert, dass die Rahmenrichtlinien aus 2008 von Zweigeschlechtlichkeit dominiert worden seien und daher der Ausgangspunkt für die Aktualisierung die Fragestellung „Ist das noch zeitgemäß?“ gewesen sei.

Die Rahmenrichtlinien seien völlig überholt und passen überhaupt nicht mehr, da der Grundgedanke gewesen sei „Können nur Männer Jungenarbeit?“

Es habe in einer Kleingruppe die Aktualisierung, Umschreibung und auch Neuschreibung, unter Orientierung an den bisherigen Rahmenrichtlinien, stattgefunden.

Als große Aufgabe habe sich herauskristallisiert, dass noch sensibler mit Jungen* umzugehen sei, das Klientel werde immer diverser. Es bestehe zwar grundsätzlich der Wunsch sich zu „mischen“, aber der Schutzbedarf werde weit höher angesiedelt.

Im Ergebnis solle der Diskurs mit allen Fachkräften gesucht werden, der Arbeitskreis Jungen* sei für Fachkraftfrauen geöffnet worden, da sich im Alltag gezeigt habe, dass Jungen* sehr wohl auch von Frauen betreut/begleitet werden wollen.

Das Gremium bedankt sich für die sehr gelungenen aktualisierten Rahmenrichtlinien Jungen*, er beinhalte sowohl Kernaussagen als auch Reflektiertheit, es handele sich um ein zeitgemäßes Produkt.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 9

Ergänzende alltagsintegrierte Sprachförderung in Bielefelder Kindertagesstätten – „Kleine Sprachfuchse“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6115/2020-2025

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 10

Lebenslagenbericht 2023

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5866/2020-2025

Herr Wörmann und Herr Bergen vom Amt für Sozialplanung teilen zum Lebenslagenbericht 2023 mit, dass der Letzte aus dem Jahr 2017/2018 gewesen sei und sich herausgestellt habe, dass der Lebenslagenbericht ein gutes Mittel sei, um Fördermittel z. B. beim Land zu akquirieren.

Sie erläutern an Beispielen, dass einiges in diesem Lebenslagenbericht detaillierter dargestellt worden sei als bisher.

Das Gremium bedankt sich für diesen modernen Lebenslagenbericht und das ansprechende Layout, verweist jedoch darauf, dass der wichtige Bereich Kita und Ganztag/-betreuung fehle.

Digitalisierung -sowohl Hardware als auch der Support- seien zu kurz gekommen, ebenso finde sich kein Hinweis auf die Flüchtlingssituation in dem Bericht.

Insgesamt sei der Lebenslagenbericht jedoch sehr gelungen.

Herr Wörmann und Herr Bergen teilen auf Nachfrage aus dem Gremium mit, dass weitere Themen immer willkommen seien und der Lebenslagenbericht als Arbeitsinstrument gesehen werden solle.

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 11

Open Sundays - Etablierung als Regelangebot und finanzielle Absicherung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6718/2020-2025

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit empfiehlt, der Sozial- und Gesund-

heitsausschuss, der Jugendhilfeausschuss, der Finanz- und Personalausschuss beschließt:

1. Der Open Sunday soll in den Bielefelder Stadtbezirken als regelmäßiges, niedrighschwelliges Bewegungsangebot etabliert und abgesichert werden.
2. Zur dauerhaften finanziellen Absicherung des Open Sunday in Bielefeld werden die bereits im Haushalt von 540 eingestellten, aber nicht benötigten Finanzmittel für die Maßnahme „Viertel-punkt“ in Höhe von 140.666 € für das Jahr 2024 und in Höhe von 163.212 € ab dem Jahr 2025 umgewidmet.

Beschluss:

-einstimmig beschlossen-

Zu Punkt 12

Kostenlose Menstruations- und Inkontinenzartikel auf öffentlichen Toiletten und Einrichtungen der Stadt Bielefeld hier: Prüfaufträge zur Ausweitung des Angebotes und zur Finanzierung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6514/2020-2025

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 13

Haushaltsplan und Stellenplan 2024 für das Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6482/2020-2025

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit und der Jugendhilfeausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2024 mit den Plandaten für die Jahre 2025 bis 2027 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 wird zugestimmt.
2. Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe	Bezeichnung	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlichen Aufwendungen	Ergebnis (Budget)
11.01.67	JHA, UA Jugendhilfe, Fachbeirat für Mädchenarbeit	149 €	286.057 €	285.908 €
11.05.07	Unterhaltsvorschuss	13.830.044 €	16.414.269 €	2.584.225 €
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	111.028.331 €	213.438.398 €	102.410.067 €
11.06.02	Förderung von Familien	10.566.936 €	118.737.982 €	108.171.046 €
11.06.03	Unterstützung in rechtlichen Verfahren	284 €	1.943.152 €	1.942.868 €
Summen		135.425.744 €	350.819.858 €	215.394.114 €

und den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe	Bezeichnung	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis (Budget)
11.06.01	Förderung von Kindern / Prävention	20.000 €	782.500 €	762.500 €
11.06.02	Förderung von Familien	10.000 €	67.000 €	57.000 €
Summen		30.000 €	849.500 €	819.500 €

wird zugestimmt.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppen 11.01.67, 11.05.07, 11.06.01, 11.06.02 und 11.06.03 für den Haushalt 2024 wird zugestimmt.
4. Dem **Stellenplanentwurf 2024** für das Amt für Jugend und Familie - Jugendamt- wird entsprechend der Veränderungsliste Verwaltungsentwurf Stellenplan 2024 (Anlage 2) zugestimmt.
5. Der Freigabe des **Zuschusses an die Ärztliche Beratungsstelle** in Höhe von 21.000 € zur Förderung einer Maßnahme zur Prävention sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche für das Jahr 2024 wird zugestimmt.

Beschluss:

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 14 Haushaltsplan und Stellenplan 2024 für das Büro für Sozialplanung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6334/2020-2025

Der Fachbeirat für Mädchenarbeit und der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2024 mit den Plandaten für die Jahre 2025 bis 2027 wie folgt zu beschließen:

6. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.
7. Dem **Teilergebnisplan** der

Produktgruppe	Haushaltsjahr	mit ordentlichen Erträgen	mit ordentlichen Aufwendungen	Ergebnis (Budget)
11.01.31 Integrierte Sozialplanung u. Prävention	2024	51.517 €	4.099.372 €	4.057.855 €

und den **Teilfinanzplänen A und B** der

Produktgruppe	Haushaltsjahr	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis (Budget)
11.01.31 Integrierte Sozialplanung u. Prävention	2024	0 €	4.000 €	4.000 €

wird unter Berücksichtigung der als Anlage 2 beigefügten Veränderungsliste Haushaltsplanaufstellung 2024 - 2027 mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt.

8. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.31 für den Haushalt 2024 wird zugestimmt.
9. Dem **Stellenplanentwurf** 2024 für das Büro für Sozialplanung wird unter Berücksichtigung der als Anlage 3 beigefügten Veränderungsliste mit den aufgeführten Änderungen zugestimmt.

Beschluss:

-einstimmig beschlossen-

Zu Punkt 15 **Hilfe zur Erziehung**

-vertagt-

Zu Punkt 16 **Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss**

Die Vorsitzende berichtet, dass es künftig in Bielefeld eine Notschlafstelle für obdachlose Jugendliche geben soll und sich im Interessenbekundungsverfahren zwei Träger für den Betrieb einer Notschlafstelle beworben haben.

Der Jugendhilfeausschuss habe sich für die Flex Jugendhilfe gGmbH entschieden.

Des Weiteren sei nun der Kinder- und Jugendrat im Jugendhilfeausschuss verabschiedet worden, es fehle nun noch die Genehmigung vom Rat der Stadt Bielefeld.

Zu Punkt 17 **Berichte aus der Mädchenarbeit**

Keine Berichterstattung

Zu Punkt 18 **Verschiedenes**

Güler Arapi teilt mit, dass am 23. und 24.11.2023 eine Vollversammlung der BAG mädchen*politik stattfindet.

Claudia Hilse teilt mit, dass der Jugendhilfeausschuss einen Bericht über die Umsetzung des Gender-Handlungskonzeptes wünsche, sie werde sich mit Frau Salek von der Gleichstellungsstelle besprechen, sodass sie in der November-Sitzung des Jugendhilfeausschusses berichten könne.

Der Erste Beigeordnete Herr Nürnberger verabschiedet Frau Stillger und bedankt sich für die hervorragende Zusammenarbeit der letzten Jahre. Er würdigt ihren engagierten Einsatz im Fachbeirat für Mädchenarbeit seit Gründung dessen und wünscht ihr für ihren wohlverdienten Ruhestand

alles Gute.

Das Gremium des Fachbeirats für Mädchenarbeit bedankt sich ebenfalls, vor allem, dass sie 25 Jahre den Vorsitz im Beirat innehatte, auch das Gremium wünscht Gabi Stiller alles Gute.

gez. G. Stillger (Vorsitzende)

gez. A. Jankow (Schriftführung)